

GEGRÜNDET AM 1. MAI

Vor 75 Jahren startete das Familienunternehmen Kraanbedrijf Nederhoff.
Inzwischen ist die dritte Generation am Start.

Vor 75 Jahren gegründet, hat sich Nederhoff schon früh den Kranarbeiten zugewendet



SAS ist heute noch für seine Winden bekannt und war jahrelang Nederhoffs Nachbar. Amüsanterweise war der erste Kunde von Cees Nederhoff – man glaubt es kaum – sein Vater. Und der Erfolg gab ihm recht.

Irgendwann später wurden gebrauchte Armee-Krane gekauft und auf gebrauchte Armee-LKWs montiert – später auch der erste Raupenkran aus Armeebeständen. Die Arbeiten wurden immer vielfältiger: Rammarbeiten, Spundwände setzen und das Ausbaggern von Kanälen. Und natürlich ... Kranarbeiten, was immer mehr zum Hauptgeschäft wurde. Die ersten „richtigen“ Krane waren Coles-Krane mit Gittermast. Doch für Cees Nederhoff wurde schnell klar, dass dem Teleskopkran die Zukunft gehört. Und auch der Transport wurde immer wichtiger. So hatte Nederhoff immer den ersten 45-Tonnen-Teleskopkran in den Niederlanden, den ersten 100-Tonner, 200-Tonner, 400-Tonner und schließlich 1999 den weltweit ersten 650-Tonner. Der Demag AC 650 wurde in enger Zusammenarbeit mit den vier Brüdern Nederhoff – Pieter, Kees und Jan sowie Ron – die das Unternehmen 1988 von ihrem Vater übernommen hatten, entwickelt.

Die Brüder investierten nicht nur in Krane, sondern kauften auch zwölf Achslinien modularer Plattformanhänger sowie eine schwere Zugmaschine: Das war ungewöhnlich, denn solche Geräte wurden nur von großen Unternehmen wie Mammoet, Van Seumeren, Team Heavy-lift (jetzt Wagenborg) und Sarens verwendet und nicht von einem kleinen Familienunternehmen.

Diese Art von Plattformanhängern eignet sich nicht nur für den Straßentransport, sondern vor allem für den lokalen Transport von schweren Lasten wie Transformatoren, Schiffssektionen, kompletten Schiffen und Stahlkonstruktionsteilen. Das war genau die Art von Arbeit, auf die sich die Brüder konzentrierten, denn mit zwei schweren Kranen und einer großen Menge an Zusatzausrüstung wie Anschlagmitteln und Spreadern konnten sie fast jede Aufgabe bewältigen.

Ein weiteres Konzept, das in Zusammenarbeit mit den Gebrüdern Nederhoff in den späten 1990er Jahren entwickelt wurde, war das des mobilen faltbaren Turmdrehkrans. Der Hersteller dieses genialen Konzepts: Leo Spierings. Er wusste alles über den Bau von elektrisch angetriebenen Turmdrehkränen, aber weniger über Hydraulik oder ein geeignetes Kranchassis.

Es war der 1. Mai 1949, als Kraanbedrijf Nederhoff ins Leben gerufen wurde. Und der 1. Mai bleibt ein wichtiger Tag für das Unternehmen, denn am gleichen Tag im Jahr 2022 wurde die Verantwortung auf die nunmehr dritte Generation übertragen. Heute ist das Familienunternehmen auf die Vermietung von Kranen und die Durchführung von Schwertransporten spezialisiert.

Begonnen hat alles mit einer Idee von Cees Nederhoff senior. Seinerzeit gab es viele kleine Baumschulen in der Region Gouda, wo er zuhause war. Diese brachten mit kleinen Booten und kleinen Kranen ihren Dung auf die Felder. Warum nicht solch einen Kran auf einen Lastwagen montieren? Die Familie Nederhoff handelte mit Sand und Kies, welcher per Schiff angeliefert wurde. Statt diese bis zu 80 Tonnen wie bisher per Hand und Schaufel auszuladen, sollte der Kran beim Entladen der Schiffe helfen. Der Vater von Cees Nederhoff war gegen das Projekt. Seiner Meinung nach würde der Kran samt LKW nur umfallen.

Die Familie von Cees Nederhoffs Frau Corrie war anderer Meinung und finanzierte schließlich das Unternehmen. Der Schmied vor Ort montierte den Kran und stattete ihn mit einer Winde der Firma SAS aus.

Die ersten Mobilbaukrane von Spierings gingen an Nederhoff



Früh stand für Cees Nederhoff fest: Mobilkranen, wie diesem Coles, gehört die Zukunft



Ein Kran, der schnell transportiert und eingesetzt werden konnte, um mehrere Baustellen an einem Tag zu bedienen, und der auf Autobahnen gefahren werden konnte, schien eine gute Idee für die Zukunft zu sein. So beschlossen sie, gemeinsam mit Leo Spierings aktiv an einem solchen Gerät mitzuwirken. Kein Wunder, dass Nederhoff die ersten drei dieser Krane kaufte.

Der größte Teil der Niederlande besteht aus sandigen Böden, die nur einen niedrigen Bodendruck aufnehmen, sodass sich stets auch ein kompakter Teleskopraupenkran im Portfolio befand und befindet. Darüber hinaus erhielt die Transportabteilung zwei LKWs, die speziell für den Transport und die Verlegung von Stahlplatten und Baggermatratzen entwickelt wurden. Im eigenen Haus wurde ein System entwickelt, mit dem der LKW vom Ladekran aus gefahren und gelenkt werden konnte. Eine weitere Premiere in den Niederlanden.

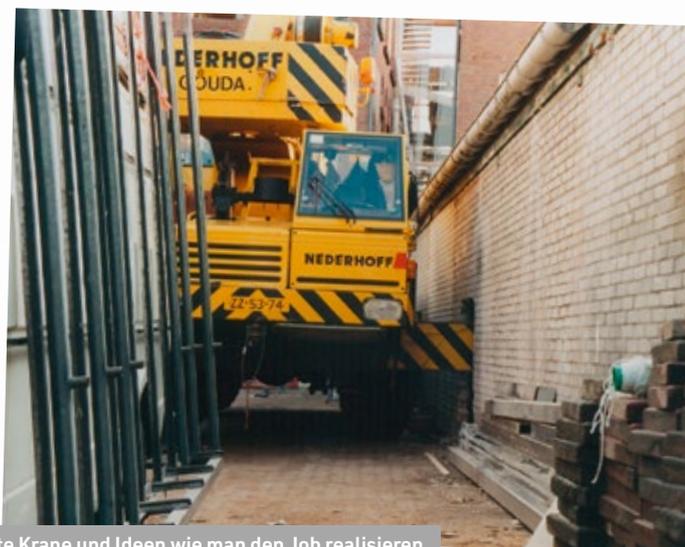
Im Jahr 2006 wurde das Familienunternehmen Van Genderen übernommen. Die Firma war ein bekanntes und renommiertes Kranunternehmen in der zentralen Provinz Utrecht. Zwei Jahre später kam die Bankenkrise. Während dieser Krise investierte das Unternehmen bewusst weniger, dennoch wurden mehrere Maschinen angeschafft, um die Kranflotte auf dem neuesten Stand zu halten.

Als sich der Trend abzeichnete, dass die Kunden kompaktere Krane mit langen Auslegern nachfragten, wurde in Terex Challenger 3160 und Tadano ATF 70G-4 Krane investiert. Andererseits wurden auch Tadano HK 40s auf Volvo FMX angeschafft, vor allem um längere Fahrstrecken effizienter bewältigen zu können. Außerdem wurden Volvo-Lkw mit 92-mt-Knickarmkranen beschafft.

Ein wachsender Bereich innerhalb der Nederhoff-Aktivitäten sind Maschinenumzüge und Montage- und Demontgearbeiten.

Zu den jüngsten Investitionen gehören ein neuer LTM 1650-8.1, der den 22 Jahre alten Demag AC 650 ersetzt, und der weltweit erste Hybrid-Turmdrehkran City-Boy von Spierings. Außerdem wurden 16 neue Achslinien von modularen Faymonville-Plattformanhängern mit einer Kapazität von 40 Tonnen pro Achsline gekauft. Zudem wurde ein Klaas-Aluminiumkran angeschafft. Last but not least wurde zuletzt ein Büro in Rotterdam eröffnet, das es den Projektmanagern ermöglicht, näher am Kunden zu sein und schneller auf Anfragen zu reagieren.

Heute hat Nederhoff fast hundert Mitarbeiter, die sich auf die beiden Niederlassungen in Gouda und Vianen und das Büro in Rotterdam verteilen. Die dritte Generation führt inzwischen das Unternehmen. Taco, der Sohn von Pieter, arbeitete bei Spierings Krane und ist heute der Technische Direktor. Sjoerd, der Sohn von Ron, kommt aus dem



Kompakte Krane und Ideen wie man den Job realisieren kann, waren stets ein Thema im Unternehmen



Übergabe an die zweite Generation: Kees, Jan, Cees, Pieter, Ron (v. l.), im Hintergrund der erste Demag AC 650

Bankwesen und ist jetzt Geschäftsführer. Sie haben eine klare Vision: Man will nie der billigste Anbieter sein, sondern versucht, treue Kunden zu gewinnen, die einen fairen Preis für guten Service, solide Beratung und voll ausgestattete Krane mit erfahrenen Bedienern zahlen wollen.



Übergabe an die dritte Generation: Taco, Ron, Pieter, Kees, Jan, Sjoerd (v. l.), im Hintergrund ein Liebherr LTM 1650-8.1